

Richtkranz weht über St.-Johannes-Stift

Innenbauplanung steht jetzt an

BOCHUM. Mit ganz viel Baustellen-Charme: Zwischen Baukran und auf Geröll hat gestern das Richtfest des Alten- und Pflegeheims, das das St.-Johannes-Stift an der Klosterstraße 30 errichten lässt, stattgefunden.

Unter dem Richtkranz eröffnete Pfarrer Norbert Humberg das Fest. Beim anschließenden Richtspruch und dem Zerschlagen des Glases lief auch alles glatt – es zersprang in zahllose Scherben. Beim anschließenden Richtschmaus feierten die etwa 120 Besucher den Baufortschritt des Alten- und Pflegeheims.

„Der Rohbau steht, jetzt geht es in die Planung der Inneneinrichtung.“

Wilhelm Schulte, Verwaltungs- und Heimleiter

„Der Rohbau steht, jetzt geht es an die Planung der Inneneinrichtung“, sagte Wilhelm Schulte, Heim- und Verwaltungsleiter vom St.-Johannes-Stift. Konkret bedeutet das: Die Verantwortlichen

fangen an, Möbel und Inventar auszusuchen, und auch die Elektriker und Innenbaufirmen können nun mit ihrer Arbeit beginnen.

Einzug im Januar

Außerdem wird bald das Dach neu eingedeckt. „Wir hoffen, dass wir schon im Januar mit den ersten Bewohnern einziehen können“, sagte der Verwaltungsleiter.

Diese stehen auch schon in den Startlöchern: Zehn der 89 Pflegeplätze sind bereits vergeben. In der vollstationären Alten- und Pflegeeinrichtung erwarten die Bewohner Hilfe, Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung im Alltag.

Die Außenbauarbeiten an Grünanlagen und Spazierwegen stehen dann ganz zum Schluss auf dem Plan. „Wenn alles fertig ist und alle Bewohner eingezogen sind, wird es auch ein großes Einweihungsfest geben“, sagte Schulte.

Für die Zukunft hat er auch einen Wunsch: „Wir hoffen auch auf eine gute Nachbarschaft und Kooperationen mit den Jugendlichen vom St.-Vinzenz-Heim nebenan“. *naba*



Pfarrer Norbert Humberg eröffnet das Richtfest. RN-FOTO BALAS